

Kurzbericht über die Entwicklung von Welt-in-Hannover.de in 2016/2017

1. Einleitung

Die Ziele und die Arbeitsweise des mehrsprachigen Internetportals Welt-in-Hannover.de, das sich in relativ kurzer Zeit seit Januar 2014 beachtlich weiterentwickelt und zunehmend im städtischen Leben etabliert hat, sind den verehrten Mitgliedern des Internationalen Ausschusses bereits bekannt. Deshalb werden im vorliegenden Dokument als Ergänzung zu den bisher überreichten Unterlagen (Verwendungsnachweis, Sachbericht und Belegliste für das Jahr 2016, Zuwendungsanträge für die Haushaltsjahre 2017 und 2018) die Entwicklung des Internetportals in den Jahren 2016 und 2017 geschildert und die Perspektive für das kommende Jahr kurz skizziert.

Alle Zahlen für 2017 beziehen sich auf den Zeitraum Januar bis Ende November 2017.

2. Entwicklung der Webseite in den letzten zwei Jahren

2.1 Anzahl der BesucherInnen

Die Anzahl der BesucherInnen ist in den Jahren 2016 und 2017 kontinuierlich gestiegen. Besuchten 2015 täglich im Durchschnitt 250 Personen das Internetportal, nahm die Zahl in den beiden darauffolgenden Jahren auf 319 bzw. 416 zu.

2.2 Zunahme der veröffentlichten Texte

In allen Rubriken nahmen die veröffentlichten Texte zu. Insbesondere stieg die Zahl *journalistischer Beiträge* der WiH-Redaktion. 2015 wurden 118 journalistische Beiträge der Redaktionsmitglieder veröffentlicht, während 2016 und 2017 volle 162 bzw. 183 Beiträge veröffentlicht wurden. Auch die journalistische Qualität der Beiträge wurde durch Schulungen, literarische Kreise und die Diskussion der Artikel in den wöchentlichen Redaktionssitzungen erhöht.

Ebenfalls ist die Anzahl der *Veranstaltungshinweise* gestiegen, von 1277 im Jahre 2015 auf 1432 und 1732 in den Jahren 2016 bzw. 2017. Dabei wurden nach wie vor vorrangig diejenigen Veranstaltungen veröffentlicht, die durch kleinere Vereine und Initiativen organisiert wurden, weil diese sonst wenig Werbemöglichkeiten zur Verfügung haben.

Ebenfalls wurden *Bildungs- und Beratungsangebote* überarbeitet, aktualisiert und erweitert. Ihre Anzahl betrug 2015 insgesamt 94. Im Jahr 2016 erhöhte sich die Zahl auf 110 und 2017 auf 131.

In diesem Jahr ist ein großer Sprung der *Pinnwandbeiträge* zu verzeichnen: von 44 bzw. 52 Beiträgen in den letzten beiden Jahren auf 143 in diesem Jahr. Diese Zunahme ist zugleich ein Indikator für die ständige Überarbeitung und Aktualisierung der Webseite, da die Pinnwandbeiträge auf dem neusten Stand gehalten und regelmäßig archiviert werden.

2017 war die deutsche Seite der WiH mit einem Anteil von 33 % der BesucherInnen die am meisten aufgerufene Seite. Aber auch andere Sprachen hatten einen beachtenswerten Anteil von 3 bis 8 % der BesucherInnen. Lediglich die rumänische Seite wurde von 2 % der BesucherInnen aufgerufen. Das hängt nicht zuletzt damit zusammen, dass die Kontakte unseres Webportals zu der rumänischen Community erst während dieses Jahres gestiegen sind (für die Statistiken siehe Anlage 1).

2.3 Gründliche Überarbeitung des Designs der Webseite

Die Redaktion von WiH legt viel Wert auf die Überschaubarkeit und Benutzerfreundlichkeit des Portals. Diesbezüglich wurden intensive Diskussionen geführt und nach Meinungen der BesucherInnen gefragt. Aufgrund der Umfragen und Diskussionen ist bereits ein Entwurf des umfassend neuen Designs der WiH bereitgestellt (Anlage 2).

Dieser Entwurf soll bis Ende 2017 / Januar 2018 leicht überarbeitet werden und dann das bisherige Design ersetzen.

Beim neuen Design wurde die Benutzerführung und Navigation, einschließlich der Rubriken, vollkommen überarbeitet. Die Startseite wird viel stärker als bisher redaktionell betreut. Sie wird wie eine Art Zeitungs-Titelseite funktionieren. Bisher konnten wir auf unserer Startseite immer nur einen Beitrag hervorheben, z. B. einen Journalartikel, eine besonders wichtige Veranstaltung oder einen Pinnwandbeitrag. Neu wird nun sein, dass jede Rubrik einen eigenen Platz für Hervorhebungen auf der Startseite bekommt. Es können somit auch Projekte, wie z. B. Arbeitsmarktzugang für Flüchtlinge oder städtische Einrichtungen exponiert präsentiert werden. Durch das neue Konzept wird die Seite übersichtlicher als bisher. Dadurch versuchen wir, uns flexibler an die Bedürfnisse der BesucherInnen anzupassen.

Viele Neuerungen bringen Erleichterungen und Vereinfachungen für die RedakteurInnen und ÜbersetzerInnen. Diese sind zwar für WebseitenbesucherInnen nicht auf den ersten Blick erkennbar, dennoch profitieren sie indirekt auch davon. Durch die leichtere Handhabung des Systems steigern sich Motivation an der Arbeit und die Produktivität der Redaktion.

2.4 Version für Mobilgeräte

Bekanntlich haben viele Geflüchtete und MigrantInnen keinen regelmäßigen Zugang zu einem PC, aber sie haben Mobilgeräte. Deshalb wurde eine spezielle Version der WiH für Mobilgeräte („Handy-Version“) entwickelt und bereitgestellt. Die Handy-Version ist seit Herbst 2016 vorhanden.

Tatsächlich hat der Anteil der BesucherInnen der WiH, die die Webseite durch die Handy-Version benutzen, in 2017 im Vergleich zum vergangenen Jahr deutlich zugenommen. Die BesucherInnen haben mit folgenden Technologien unsere Seite besucht:

2016: Desktop 69 % | Handy 23 % | Tablet 8 % (Handy-Version: insgesamt 31 %)
2017: Desktop 59 % | Handy 32 % | Tablet 9 % (Handy-Version: insgesamt 41 %)

2.5 Videoproduktion

Die Redaktion suchte nach neuen Wegen, um die Webseite für eine größere Anzahl von BesucherInnen attraktiver und leichter benutzbar zu machen. Deshalb wurde eine Mediengruppe gebildet, die v.a. für die Erstellung von Videobeiträgen zu interkulturellen Themen und für Fotos zu Veranstaltungen, über die im Journal des Internetportals berichtet wird, zuständig ist.

Insgesamt wurden bisher 14 Videos produziert, davon 10 im Jahr 2017. Alle Videos sind zusätzlich auf der Internetplattform „youtube.com“ veröffentlicht.

2.6 Redaktionen für weitere Sprachen

Zusätzlich zu der regulären Redaktion, die wöchentlich tagt und deren „Amtssprache“ Deutsch ist, wurden einige Redaktionen für andere Sprachen gegründet, um die Herkunftssprachen zu fördern und weitere Kreise in der Stadt und Region Hannover zu erreichen. Die arabische Redaktion tagt regelmäßig mit der Beteiligung von mehreren JournalistInnen und SchriftstellerInnen aus verschiedenen arabischen Ländern.

2.7 Rubrik Flüchtlinge

Die Rubrik „Flüchtlinge“ stellten wir im August 2015 zusammen. Diese Rubrik wurde in den letzten zwei Jahren wesentlich weiterentwickelt. Zurzeit hat die Rubrik folgende Unterkategorien:

- Pinnwand
- Wer hilft? Einrichtungen und Organisationen
- Beratung für Flüchtlinge
- Bildungsangebote für Flüchtlinge
- Sprach- und Integrationskurse
- Veranstaltungen
- Sport- und Freizeitangebote
- Journalartikel

Durch diese Unterkategorien soll ein Spektrum von Informationen vermittelt werden, die für die Teilhabe von Geflüchteten in unterschiedlichen Lebensbereichen erforderlich sind.

2.8 Rubrik Kultur

In Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover wurde ein Konzept für einen mehrsprachigen digitalen Kulturstadtplan erstellt. Der digitale Kulturstadtplan wird voraussichtlich Anfang 2018 online gestellt. Das Ziel des Projektes ist, kulturelle Treffpunkte in der Stadt Hannover gesellschaftlich zu öffnen und zu vernetzen.

Der Kulturstadtplan soll eine Brücke schlagen zwischen Kultureinrichtungen der Stadt Hannover und HannoveranerInnen, die der deutschen Sprache noch nicht oder wenig

mächtig sind. Diesen Menschen sollen durch das Projekt der Zugang zu und die Teilhabe an kulturellem Leben der Stadt erleichtert werden.

2.9 Der Leitfaden zum Niedersächsischen Schulsystem

Bekanntlich sind viele Eltern mit Migrationsgeschichte über das hiesige Schulsystem nicht genügend informiert. Deshalb wurde ein ausführlicher Leitfaden zum Niedersächsischen Schulsystem zusammengestellt, redaktionell erarbeitet und in 11 Sprachen übersetzt. Im Vorfeld der Verfassung des Leitfadens hatten wir einen intensiven Austausch mit mehreren LehrerInnen in verschiedenen Schulen. Der Leitfaden wird sowohl von Einzelpersonen als auch von Schulen und anderen einschlägigen Einrichtungen genutzt.

3. Unser WiH-Team

Das Team der Welt-in-Hannover besteht aus 40-50 Menschen verschiedener Sprachkulturen. Die Zusammenarbeit von so vielen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen über mehrere Jahre und trotz finanzieller Engpässe ist eine Besonderheit des Projektes. Dadurch kommen viele kreative Ideen, die nach unseren Möglichkeiten umgesetzt werden.

4. Perspektive für das Jahr 2018

Im Zuwendungsantrag für das Jahr 2018 haben wir folgende Indikatoren für die Erreichung der Zuwendungsziele und der Zielgruppe formuliert:

- Die durchschnittliche Besucherzahl der Webseite soll im Vergleich zum vorherigen Jahr um 20% erhöht werden.
- Beiträge und Kommentare der BesucherInnen sollen im Vergleich zum vorherigen Jahr um 20 % erhöht werden.
- Die Zahl der Beiträge in der jeweiligen Herkunftssprache soll im Vergleich zum vorherigen Jahr um 20 % erhöht werden.
- Die Beiträge der Rubrik Flüchtlinge sollen um 20 % erhöht werden.

Für die Erreichung der obigen Indikatoren sind folgende Maßnahmen geplant:

4.1 Erhöhung der BesucherInnenzahl

Durch eine intensivere Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit soll die BesucherInnenzahl erhöht werden. Diesbezüglich ist u.a. eine intensivere Zusammenarbeit mit den Migrant*innenorganisationen, die im Netzwerk MiSO organisiert sind, geplant. Das Netzwerk MiSO, zu dessen Gründungsmitgliedern auch kargah e.V. und das Kulturzentrum Faust gehören, hat sich seit Anfang 2016 stark weiterentwickelt und das Interesse an einer Zusammenarbeit zwischen MiSO und Welt-in-Hannover.de ist beachtlich.

4.2 Zunahme der Beteiligung der BesucherInnen

Nach unseren bisherigen Erfahrungen kann die verstärkte Beteiligung der BesucherInnen der Webseite durch einen intensiveren Austausch mit der Zielgruppe erreicht werden. Deshalb sind Redaktionsgespräche mit BesucherInnengruppen und verschiedenen Communities geplant, um sich mit ihnen auszutauschen und von ihnen ein Feedback über die Webseite zu erhalten.

Außerdem werden verstärkt MitarbeiterInnen von einschlägigen Projekten zu der Redaktionssitzung eingeladen, um mit ihnen über die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit auszutauschen.

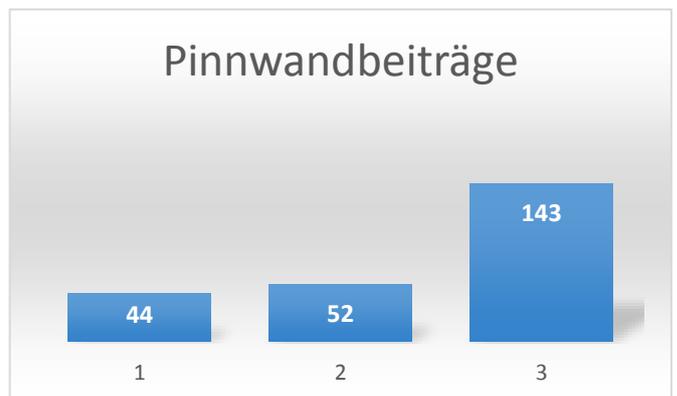
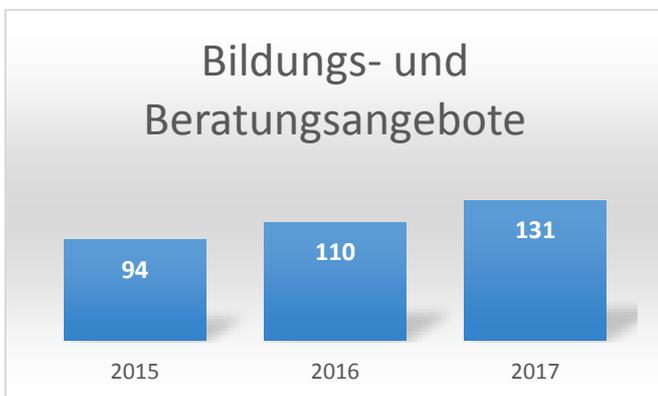
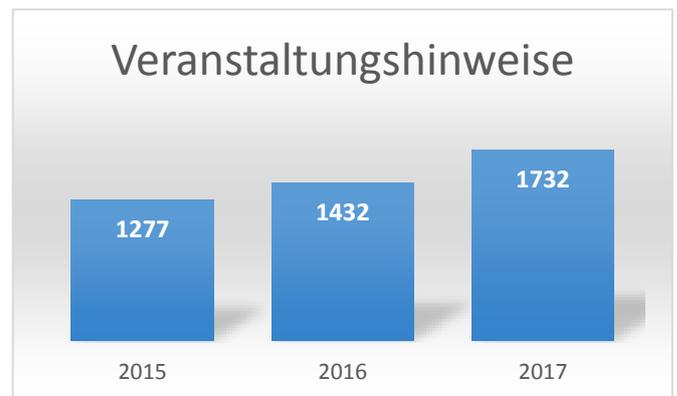
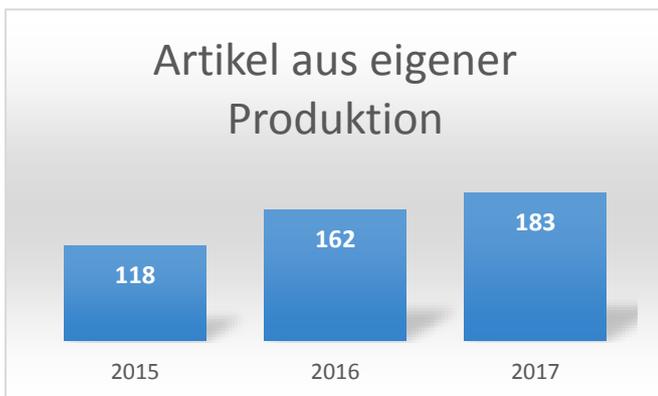
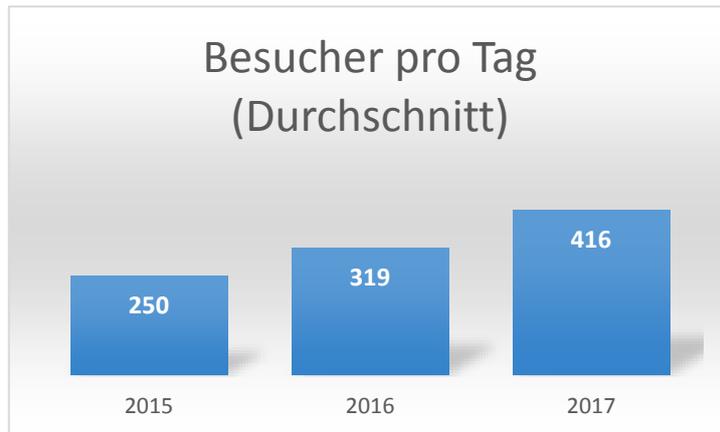
4.3 Erhöhung der Beiträge in der jeweiligen Herkunftssprache

2016 und 2017 haben wir verstärkt AutorInnen und JournalistInnen aus unterschiedlichen Sprachkulturen dazu eingeladen, in ihrer Herkunftssprache für Welt-in-Hannover.de zu schreiben. Dies hat in manchen Sprachen wie Arabisch, Persisch und Kurdisch zu den ersten Erfolgen geführt. Dieser Prozess soll im kommenden Jahr intensiviert werden.

4.4 Zunahme der Beiträge der Rubrik Flüchtlinge

Die Rubrik Flüchtlinge soll mit der verstärkten Beteiligung von Flüchtlingsgruppen bereichert und weiterentwickelt werden. Insbesondere soll einerseits die Webseite in verschiedenen Projekten von kargah e.V. und anderen einschlägigen Vereinen im Bildungs-, Beratungs- und Kulturbereich präsentiert werden und andererseits sollen Geflüchtete vermehrt zur Zusammenarbeit eingeladen werden.

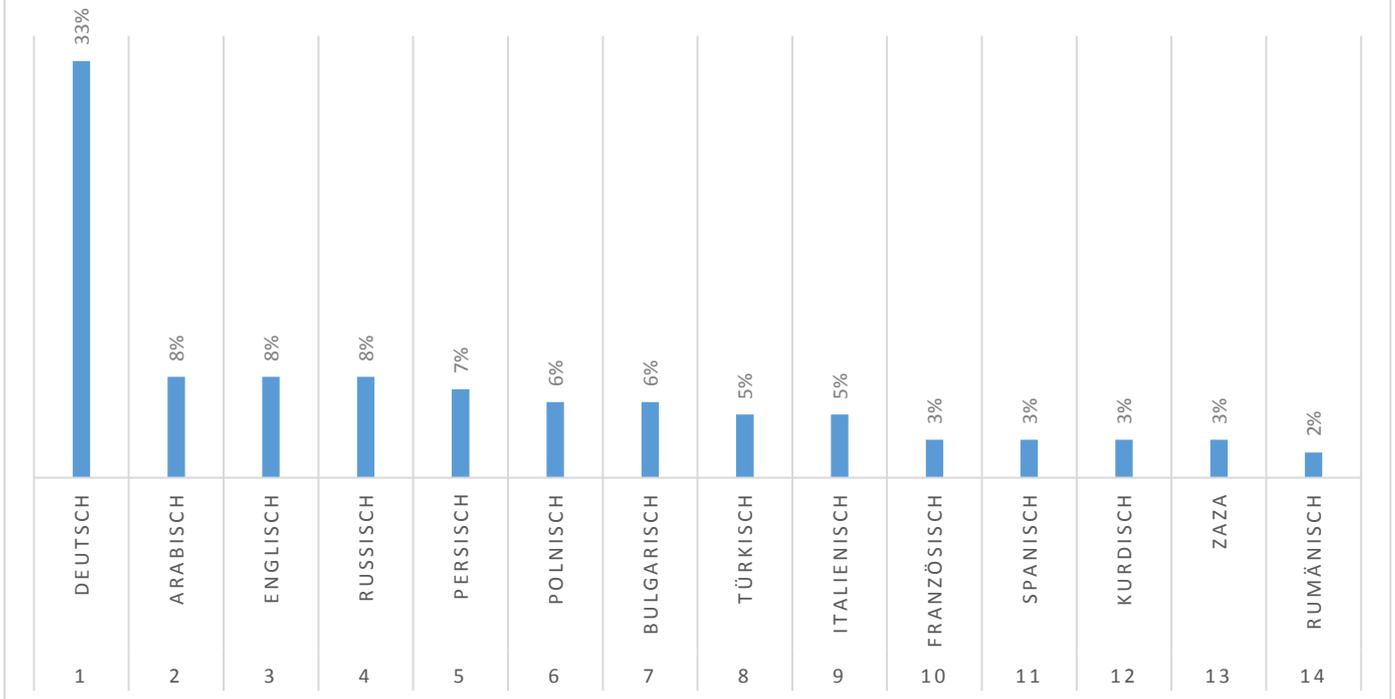
Welt-in-Hannover.de
Entwicklung von 2015-2017
Statistik



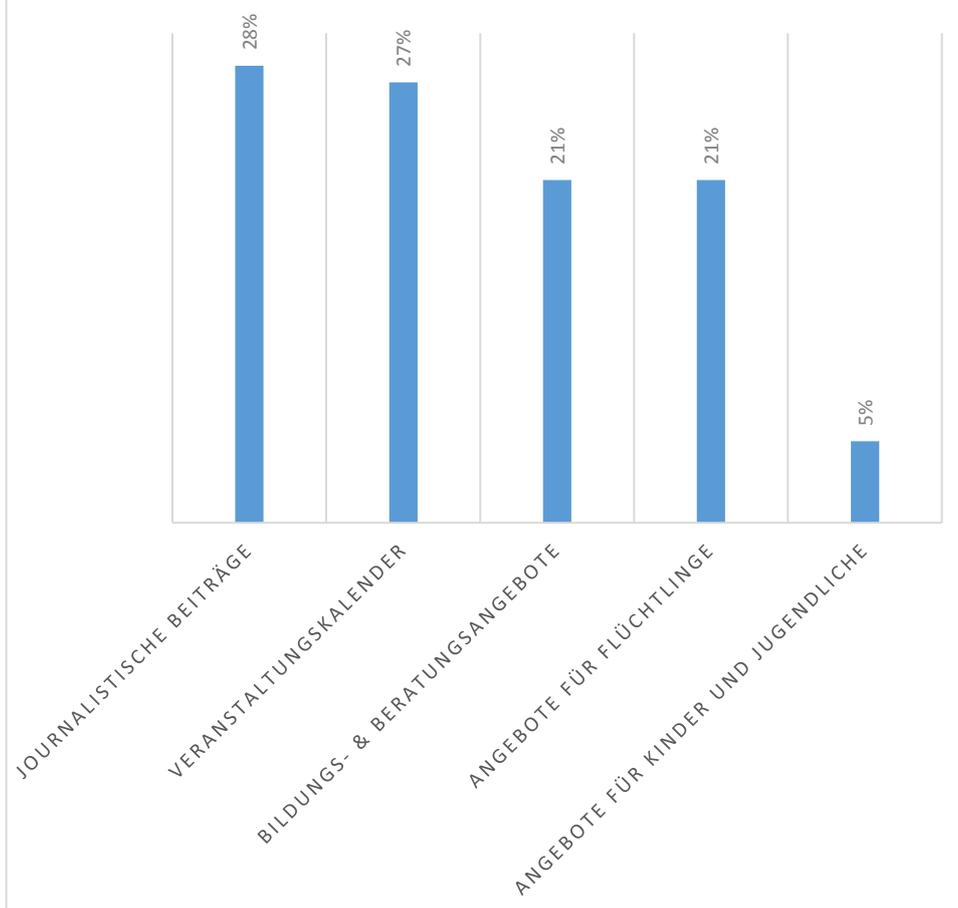
Begriffserklärungen:

- Bildungs- und Beratungsangebote** Übersicht zu Bildungs- und Beratungsangeboten für Migranten und Flüchtlinge in Hannover
- Artikel aus eigener Produktion** Journalistische Beiträge, die von Mitgliedern der Welt-in-Hannover-Redaktion verfasst wurden
- Veranstaltungshinweise** Hinweise auf Veranstaltungen in Hannover mit interkulturellem Hintergrund und meist niederschweligen Kosten
- Pinnwandbeiträge** News, Bekanntmachungen, Kurzinfos rund um das Thema Migration und Flüchtlinge

PROZENTUALE VERTEILUNG DER BESUCHER AUF DIE SPRACHSEITEN STAND ENDE 2017



BESUCHERINTERESSE NACH RUBRIKEN STAND ENDE 2017





Interview
Palmyra ist viel mehr als nur ein Haufen alter Steine

Abdihemid Mohemmed wird im Kestner Museum einen Vortrag über die Menschen halten, denen der historische Ort Palmyra große Inspirationen gegeben hat.

A. Afif / C. Ermel | 02.06.2017

- Journal
- Bildung & Unterstützung
- Veranstungskalender
- Kulturstadtplan
- Kulturvereine & Initiativen

 **Video Archiv**

Veranstaltung der Woche



08.06.
17.00 Uhr

Ausstellungseröffnung „Neue Wurzeln“

29 Geschichten über Menschen, die in Hannover heimisch wurden

Journal

Interview Daniel Gardemin
Zur Debatte über einen Halim-Dener-Platz in Linden

Wolfgang Becker | 15.06.2017

Gesetz zur Integration
Anhörung im Landtag zum Gesetz zur „Förderung von Integration und Teilhabe“

Wolfgang Becker | 01.06.2017

KunstFestSpiele 2017
Neue Räume für neue Erfahrungen. Risiko als Erfolgsrezept

Jürgen Castendyk | 31.05.2017

Pinnwand

Baderegeln
Der DLRG hat in vielen Sprachen kurze Ratgeber erstellt, um Gefahren beim Baden zu vermeiden.

Verein Bulgar(i)en in Hannover e.V.
Der Verein stellt sich mit neuer Homepage und Flyern vor Bulgarien in Hannover e. V.

Suspendet Tickets
Freie Tickets für Geflüchtete für das Festival Theaterformen

Wort des Tages

„Öffentliche Hand“
Ein anderer Ausdruck für „der Staat“

Kurz vorgestellt



Arbeitsgemeinschaft MigrantInnen und Flüchtlinge in Niedersachsen e.V.

Mittelpunkt der Arbeit von AMFN e. V. ist die landesweite Schaffung eines Netzwerkes für Migrantinnen/en und Flüchtlinge und die Förderung der Selbstorganisation.

Kaleidoskop



Poesie
Hawraman

Anlässlich einer Lesung mehrerer kurdischer Autoren vor dem Konzert von Cemil Qocgiri mit Band las Mahabad Allaie ihre poetischen Betrachtungen über ihre Heimat Hawraman.

Mahabad Allaie | 03.06.2017

Kurz vorgestellt



Arbeitsmarktzugang für Flüchtlinge

Das Projekt unterstützt AsylbewerberInnen und Geflüchtete bei der Suche nach Ausbildungs- und Arbeitsplätzen, zeigt neue berufliche Perspektiven auf und verbessert die Chancen für eine Beschäftigung.